Wiener Rathaus-Korrespondenz.

I. Amtes Rathaus. — . . . — Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl.
11. Jahrgang. Donnerstag, 28. Juli 1904.

Zu den Blatternerkrankungen wird uns mitgeteilt: Aus dem Hause, 5. Bez. Kurzbauergasse 26, welches seit 1872 an was an einen daselbst vorgekommen an Blatternfallen unter amtsärztlicher Überwachung steht, wurde gestern mitgeteilt, die unter Blatternverdacht erkrankte 26 Jahre alte verehelichte Silberarbeiterin T. D. in das Franz-Joseph-Spital abgegeben. Seitens des Magistrates wurden sofort die vorschriftsmäßigen sanitätspolizeilichen Vorkehrungen getroffen. Aus diesem Hause wurden seit dem ersten Blatternfall bisher noch 2 Blatternkranke und 1 Blatternverdächtige Personen, alle Mitglieder jener Familie, in welcher der erste Blatternfall vorgekommen ist, in die Pflege des Kaiser-Franz-Josephspitals gebracht. —

Zum Wassermangel. Der Stadtrat bestätigte sich in seiner heutigen, unter dem Vorsitze des Vizebgm. Strobach abgehaltenen Sitzung mit der Frage des Wassermangels. St.R. Gräf erstattete Referat einen Bericht über den Wasserzufluß in der Hochquellen- bezw. Wiental-Wasserleitung vor. Sie Hinsicht auf die vorliegenden ungünstigen Rapporte sowie darauf, daß dem an die Bevölkerung gerichteten Appell, mit dem Wasser zu sparen, noch immer nicht genügend nachgekommen wird beschloß der Stadtrat dem Magistrat zu ermächtigen, Wasser aus dem Donaukanale zur Besprengung der Straßen und Gartenanlagen in den Bezirken: Innere Stadt, Leopoldstadt, Landstraße, Alser- und mit Brigittenau, ferner aus dem Wienflusse zur Besprengung der Stadtparkes zu entnehmen. Diese Besprengung erscheint umsomehr begründet, als einerseits den Eisenbahnen das nötige Wasser zur Lokomotivspeisung gesichert bleiben muß, da sonst die Aufrechterhaltung des Lokal-Verkehres in Frage käme, andererseits jenen gewerblichen Betrieben, welche auf den Bezug von Wasser angewiesen sind, dieser eingestellt werden müßte. Ferner wird über Antrag des St.R. Oppenberger beschlossen, wegen Sperrung der öffentlichen Straßenbrunnen während der Nachtzeit zur Abbringung von Selbstschluß-Hähnen schleunige Vorkehrung zu treffen.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 28. Juli 1904.

Vorsitzender Vizebürgermeister Strobach.

St.R. Braunecks beantragt, der K.K. Hof-Jagd-Verwaltung Aspern die Aufstellung eines neuen Schwarzwild-Futter-Stadels auf dem Areale des Pflanzenschutzgutes Eberdorf und zwar von sogenannten „Gandhäusen" unter den üblichen Bedingungen zu bewilligen. —

Nach einem Berichte des St.R. Busch wird für Neuanschaffung von Badewäsche im städt. Theresianum in 12. Bez. ein Betrag von 1600 Kronen bewilligt. —

Nach einem Berichte desselben Stadtrates wird die Ausfolgung von 300 Kubikmetern Kulturhumus an den Bezirksvorsteher des 20. Bezirkes Döbling zur Erhaltung der verunreinigten Straßen bewilligt. —

Die Anträge des St.R. Busch, betreffend die Vergebung von Arbeiten für den Neubau von Regenwasser-Kanälen in der Donaui-, Boer-, Obermann- und Bethlengasse und in der Schönbrunner-Allee in Hetzendorf werden genehmigt.

Nach einem Berichte des St.R. Bielohlawek wird beschlossen, den hinter dem Hillischer-Pavillon in der Rathausstraße gelegenen Platzes bis auf weiteres als Pflasterstein-Lager-Platz für den 1. Bez. in Benützung zu nehmen.

Ein Offert auf Abverkauf des Laufes I. Tiefer Graben 11 wird nach einem Berichte desselben Stadtrates abgelehnt, da die Gemeinde dieser Realität nicht bedarf. —

Das Projekt für die Anordnung der beiden Springbrunnen-Becken im Rathausgarten wird mit dem Kostenerfordernisse von 1780 Kr 70 h genehmigt. —

St.R. Bielohlawek bringt ferner zur Kenntnis, daß die neue Straßenbahnlinie Barovitzkagasse, Gumpendorferstraße, Brigittenauerlände, Klosterneuburgerstraße bis Wenzelgasse am 23. d.M. eröffnet wurde.

Weiters wird die Herstellung von 1300 Stück Schienen-Schutz mit einem Kostenerfordernisse von 19.435 Kr genehmigt.

Nach einem Berichte des St.R. Tomola wird die Aufstellung eines von „Verein für moderne Lebensmittelkrafen" in Wien beigestellten und ins Schulverzeichnis aufzunehmenden Skioptikons in Turnsaal der allgem. Volksschule für Knaben 1. Bez. Johannesgasse 43 genehmigt.

Bürgerversammlung Mariahilf. Am Donnerstag den 21. Juli d.J. fand der hochwürdige Herr Franz Weber, mit gebührender Genehmigung, seine Primiz und wurden jener Herren Mitglieder der Ortsgruppe Mariahilf welche sich an dieser Feier beteiligen wollen, hiemit höfl. eingeladen, sich um ½10 Uhr vormittags in der Pfarrkirche zu St. Agid zahlreich einzufinden. —